

Vorlage Nr.: 2024/092

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen	Herr Wüller	17.05.2024
Kreisausschuss	Herr Wüller	27.05.2024
Kreistag	Herr Wüller	03.06.2024

Landeswettbewerb "ways2work" in der Stadt Datteln - Anpassung und Ausweitungen von Busverkehrsleistungen im Rahmen des Wettbewerbszeitraums

Beschlussvorschlag: Der Kreis Recklinghausen beauftragt die notwendigen Busverkehrsleistungen für den Projektzeitraum und weist die Kosten in der ÖPNV-Umlage für die Stadt Datteln aus.

Darstellung des Sachverhaltes:

Grundlagen:

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit der Unterstützung des Zukunftsnetz Mobilität NRW, den Verkehrsverbünden sowie dem Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und dem Netzwerk Betriebliche Mobilität der Industrie- und Handelskammer den Landeswettbewerb „ways2work“ ausgerufen. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Erreichbarkeit von Gewerbe- bzw. Unternehmensstandorten nachhaltig zu verbessern. Die Kooperation zwischen einer Kommune und mindestens einem örtlichen Betrieb bzw. Unternehmen war Voraussetzung, um am zweistufigen Wettbewerb teilnehmen zu können. Die Stadt Datteln und ihre beiden Partner (St. Vincenz-Krankenhaus und die Vestische Kinder- und Jugendklinik) haben zusammen eine Wettbewerbseingabe erarbeitet, welche die Jury voll überzeugt hat und ohne Gegenstimme zur Umsetzung freigegeben wurde.

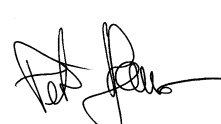
Der Kreis Recklinghausen gratuliert der Stadt Datteln zur erfolgreichen Teilnahme am Landeswettbewerb und begrüßt, dass zusammen mit zwei wichtigen Institutionen Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagement umgesetzt werden sollen, um einen Beitrag zu einer klimaschonenden Mobilität zu leisten.



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor



Haumann
Fachbereichsleitung

Als Grundlage aller Überlegungen wurde eine umfangreiche Bestandsanalyse durchgeführt, in der die Erreichbarkeiten der Krankenhäuser mit verschiedenen Verkehrsmitteln (ÖPNV, Rad, zu Fuß, PKW), Auswertungen zu den Wohnstandorten und Arbeitszeiten der Beschäftigten sowie Befragungen der Mitarbeitenden und Besuchenden betrachtet wurden.

Im Rahmen der 13. Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen wird ein/e Vertreter*in der Stadt Datteln den Landeswettbewerb „ways2work“ sowie die Teilnahme der Stadt Datteln erläutern und Fragen beantworten. Weitere Informationen können der angehängten Beschlussvorlage (Vorlagen Nr. 20-25/1085) der Stadt Datteln entnommen werden. Informationen zu anderen Projekten des Landeswettbewerbs sind auf der Internetseite <https://www.ways2work.nrw/> einsehbar.

Das Handlungskonzept der Stadt Datteln sieht infrastrukturelle und betriebliche Anpassungen im ÖPNV vor. Aufgrund seiner Funktion als Aufgabenträger des ÖPNV muss der Kreis Recklinghausen die betrieblichen Anpassungen der Busverkehrsleistungen beauftragen. Bestandteil dieser Beschlussvorlage sind also nur die betrieblichen Anpassungen im Busverkehr. Der Rat der Stadt Datteln hat mit dem Beschluss zur Wettbewerbsteilnahme am 29.11.2023 den Maßnahmen bereits zugestimmt.

ÖPNV-Maßnahmen im Handlungskonzept

ÖPNV-Infrastruktur:

- Zwischen dem St. Vincenz-Krankenhaus und den Bushaltestellen Busbahnhof und Postamt soll die wegweisende Beschilderung aktualisiert bzw. aufgebaut werden.
- Die Haltepunkte der Bushaltestelle „Vestische Kinderklinik“ sollen barrierefrei ausgebaut und die begleitenden Gehwege richtlinienkonform hergerichtet werden.

ÖPNV-Betriebsleistungen:

Neben geplanten Anpassungen der Infrastruktur sollen auch betriebliche Änderungen an den Linien 280, 281, 286, SB22, SB24, durchgeführt werden. Diese Änderungen umfassen z.T. nachfolgende Anpassungen:

- Anpassung Fahrtangebot an Hauptschichtwechselzeiten
- Taxibusverkehre werden durch Linienverkehr ersetzt
- Der Einsatz kleinerer Fahrzeuge an Sonntagen
- Anpassung der Ankunfts- und Abfahrtszeiten des Fahrtenangebotes an die Hauptschichtwechselzeiten
- Prüfung einer Verlegung der Linienfahrt über die Haltestelle St. Vincenz-Krankenhaus

Die Kosten belaufen sich auf ca. 150.000 € für den Projektzeitraum von zwei Jahren. Die Änderungen an der Schnellbuslinie S91 umfassen die Erweiterung jeweils eines Fahrtenpaares (Hin-/ Rückrichtung) zu den Früh- und Spätschichtwechselzeit und die Anpassung des gesamten Fahrtenangebotes an die Schichtwechselzeiten.

Die Kosten für die Anpassungen der Leistungen der Schnellbuslinie S91 belaufen sich auf ca. 21.450 €.

Kostenübersicht Baustein: ÖPNV – Betrieb

		Gesamtkosten		
Maßnahme		2024	2025	2026
5	ÖPNV: SB24, SB22, Stadtbusse		50.000,00 €	100.000,00 €
6	ÖPNV: Schnellbus S91		7.150,00 €	14.300,00 €
Summe			57.150,00 €	114.300,00 €

Aufgrund des besonderen Interesses des Landes Nordrhein-Westfalen sind neben den Infrastrukturmaßnahmen auch die Verkehrsleistungen im ÖPNV förderfähig (§14 ÖPNVG NRW). Die Stadt Datteln hat einen Förderantrag fristgerecht zum 31. März 2024 eingereicht und verwaltet die Fördermittel selbst. Um die Fördermittel dediziert verwenden zu können, wird der Kreis Recklinghausen die Kosten der Mehrleistung der Stadt Datteln über die ÖPNV-Pauschale zu 100 % in Rechnung stellen.

Die Umsetzung des Handlungskonzepts wird gutachterlich begleitet und evaluiert. Auf der Basis der Ergebnisse wird über die Weiterverfolgung der getroffenen Maßnahmen entschieden, sodass bei positiven Resultaten eine Überleitung in die Regelfinanzierung stattfinden kann. Dem Ausschuss für Mobilität, Feuerschutz und Rettungswesen werden die Ergebnisse präsentiert.

Rechtsgrund

Handelt es sich um Leistungen, die durch Gesetz / Verordnung / o. Ä. bestimmt sind?	☐ Ja	☒ Nein
Handelt es sich um freiwillige Leistungen?	☒ Ja	☐ Nein

Haushaltsauswirkungen

Ergebnis- und/ oder zahlungsrelevante Auswirkungen?	☐ Ja	☒ Nein
Im Haushaltsplan vorgesehen?	☐ Ja	☐ Nein
Kreisumlagewirksam?	☐ Ja	☐ Nein

Stellenplanauswirkungen

Bestehen Auswirkungen auf den Stellenplan?	☐ Ja	☒ Nein
Im Stellenplan vorgesehen?	☐ Ja	☐ Nein
Sind die Stellen refinanziert?	☐ Ja	☐ Nein ☐ Teilweise

Klimaschutz

☐ Keine unmittelbaren Auswirkungen	☒ Positive Auswirkungen	☐ Negative Auswirkungen
Begründung: Der Modal Split wird positiv beeinflusst. Fahrten mit dem motorisierten Individualverkehr werden auf den ÖPNV verlagert.		